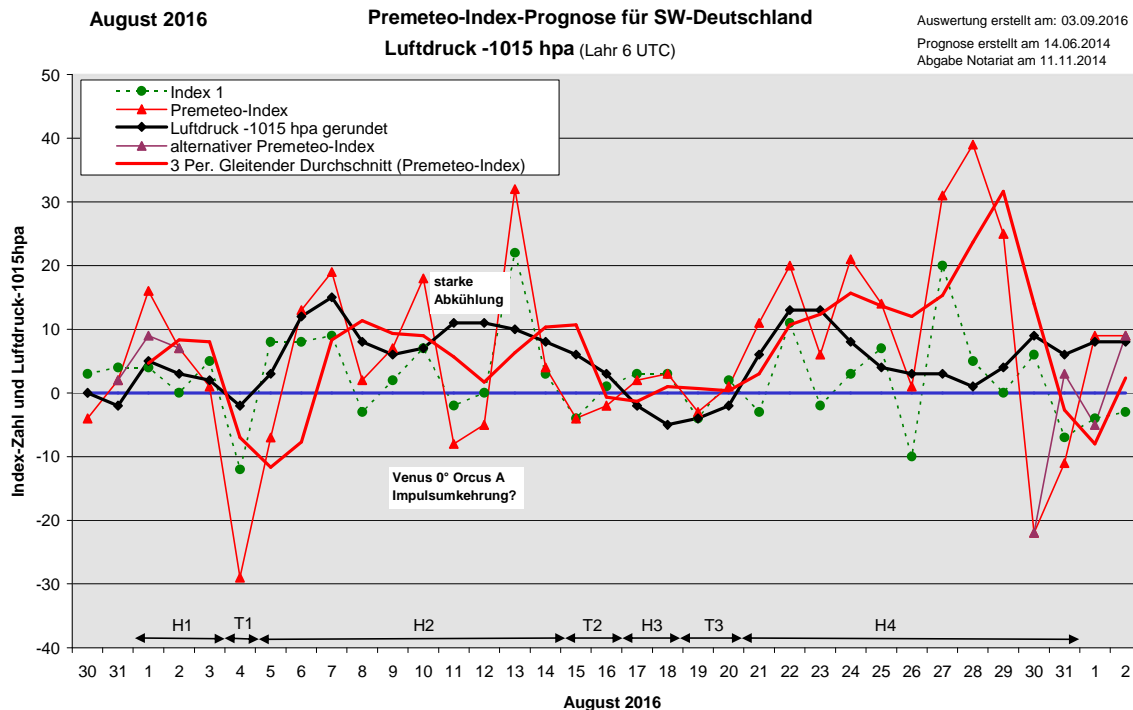


Wetterlagenverlauf August 2016 im Vergleich zur Premeteo-Indexprognose für Südwest-Deutschland

(Im Diagramm sind über der Datumsachse die real eingetreten Hoch- und Tiefdruckphasen durch Doppelpfeile eingetragen. Ausschlaggebend für die Evaluation ist der tägliche Premeteo-Index, in der dünneren, roten Linie mit Dreieckspunkten dargestellt. Ein negativer Premeteo-Index zeigt die Wahrscheinlichkeit für eine zyklonale Tiefdruckströmung, ein positiver Premeteo-Index die Wahrscheinlichkeit für eine antizyklonale Hochdruckströmung an.

Die Wetterlagenbeschreibungen wurden anhand der Berliner Wetterkarten erstellt. Ausschlaggebend ist die Europa-Bodenkarte um 0 UTC, die feiner skalierte 12 UTC-Karte von Mitteleuropa wird nur bei einem Wetterlagenwechsel für die Einordnung des Tages hinzugezogen. Am Ende des Dokuments befinden sich die Tabellen und Konstellationen, die dem Diagramm zugrunde liegen.)



Zusammenfassung: Die Auswertung des Prognosemonats August 2016 zeitigte wieder zufriedenstellende Ergebnisse. 25 Tage waren bezüglich der Wetterlage richtig prognostiziert, nur drei Wettersymbole mussten als falsch eingestuft werden. Der mittlere Premeteo-Index war in den real abgelaufen Hochdruckphasen positiv, in den Tiefdruckphasen negativ. Auffallend waren die jeweils zweitägigen Fehlprognosen bei den Konjunktionen Venus-Orcus und Sonne-Orcus (siehe Diagramm und Beschreibung der Wetterlagen). Sie gingen einher mit einer deutlichen Abkühlung und Stabilisierung der unteren Atmosphäre, während in der Höhe, vor allem bei der Venuskonjunktion, die prognostizierte, zyklonale Strömung vorlag.

Beschreibung der einzelnen Wetterphasen:

Hochdruckphase 1: Der August 2016 begann mit einer Abkühlung und dem Vorstoß des Azorenhochs Carl, wobei auf 500 hpa bis zum 2. noch eine westliche, zyklonale Strömung vorlag. Hoch Carl lag am 3. über den Alpen und zog Richtung Balkan weiter. Der Premeteo-Index summierte über die 3-tägige Hochdruckphase auf +24.

Tiefdruckphase 1: In Übereinstimmung mit dem Premeteo-Index wurde am 4. das Tief Christiane mit Kernen über Schottland, Südnorwegen und der Benelux-Region wetterwirksam. Es kam zu kräftigen Niederschlägen. Der Premeteo-Index hatte einen Wert von -29.

Hochdruckphase 2: Ein kräftiger Kaltluftvorstoß stabilisierte am 5. die Bodenatmosphäre und bildete das Hoch Daniel über der Biskaya, während unsere Region auf 500 hpa weiter

unter dem Einfluss eines starken Höhentrogs blieb. Der Premeteo-Index hatte noch einen negativen Wert von -7 und Cumulonimben mit kräftigen Schauern prägten die Wetterlage. Der Kern von Hoch Daniel bewegte sich über Frankreich, die Alpen und lag am 8. August um 0 UTC über den Ostalpen. Dies war mit steigenden Lufttemperaturen verbunden. Tief Ella über dem Nordmeer erfasste mit seinen Strömungen unser Gebiet kurzfristig, es kam zu einem Luftmassenwechsel und das vom Atlantik heranrückende Hoch, das am 10. den Namen Egbert erhielt, dehnte seinen Isobarenbereich über unsere Region aus. Der Luftmassenwechsel brachte erneut eine Abkühlung und Niederschläge mit sich. Ab dem 9. zeigte die Höhenkarte auf 500 hpa einen kräftigen Trog über Europa, dessen Achse sich vom 10. zum 11. über unsere Region bewegte. Am 11. hatte der Premeteo-Index einen Wert von -8, der mit den Konstellationen Venus 0° Orcus A, Venus 45° Haumea T und Orcus 45° Haumea T* zusammenhing. Im Bodenbereich blieb durch die starke Abkühlung die antizyklonale Strömung bei noch starker Wolkenbildung bestehen. Auch am 12. war der zyklonale Einfluss durch Tief Finni bei Island mit dichten Wolkenfeldern präsent, doch verblieb das südliche Deutschland im Isobarenbereich von Hoch Eckbert, was möglicherweise auch mit dem Exaktwerden des Hf*-Aspekts Vesta 60° Orcus zusammenhing. Dieses Hoch wanderte am 13. über die Alpen Richtung Balkan. Von Westen rückte Hoch Fatih nach. Der Luftmassenwechsel ging am 14. mit dichter Bewölkung einher. Am 15. lag Hoch Fatih über der Nordsee, doch baute sich die antizyklonale Strömung bis 12 UTC über unserer Region ab. Der Premeteo-Index summierte über die 10-tägige Hochdruckphase auf +75.

Tiefdruckphase 2: Die 12-UTC-Bodenkarte des 15. und die 00-UTC-Bodenkarte des 16. August zeigten eine ganz flache, zyklonale Strömung über Südwestdeutschland an. Der Premeteo-Index summierte auf -6.

Hochdruckphase 3: Trotz weiter fallenden Luftdrucks dehnte sich Hoch Fatih mit Kern über Skandinavien am 17. ganz flach weiter nach Süden aus. (Eigentümlicherweise befand sich um 0 UTC innerhalb seiner Luftdruckzelle von 1025 hpa noch ein kleiner Tiefdruckkern von 1025 hpa, der auch um 0-UTC des 18. vorhanden war, als sich der Hochdruckkern bereits nach Nordrussland verlagert hatte.) Auch am 18. übte Hoch Fatih aus dieser Position heraus seinen Einfluss über Mitteleuropa noch schwach aus, wobei es von Nordosten Tief Greta über der Ostsee umgriff. Der Premeteo-Index summierte über die beiden Tage auf +5.

Tiefdruckphase 3: Am 19. dehnte sich Tief Greta schließlich über ganz Deutschland aus. Die zyklonale Strömung über unserer Region wurde am 20. von Tief Hildegund über Irland übernommen. Der Premeteo-Index hatte einen Wert von +1 und auf 500 hpa herrschte um 0 UTC eine flache antizyklonale Strömung aus WSW. Der Premeteo-Index summierte über die beiden Tage auf -2.

Hochdruckphase 4: Hoch Gerd mit Kernen über dem Atlantik westlich Spaniens und über Nordspanien übernahm am 21. nach einer deutlichen Abkühlung die Wetterregie bis in unsere Region. Der Luftdruck stieg stark an und überschritt am 22. die Marke von 1030 hpa. Das Hoch zog vom 22. bis 26. über Frankreich, Süddeutschland, Ostdeutschland nach Weißrussland. Am 26. bildete sich das Wellentief Jeanett über der Nordsee. Dies ging einher mit einem Premeteo-Index von +1. Die antizyklonale Lage blieb jedoch für unser Gebiet erhalten, und am 27. verlagerte sich der Kern von Hoch Gerd zur Ukraine, während über der Nordsee wieder eine Hochdruckzelle lag, da Tief Jeanett seinen Kern nach Skandinavien verlegt hatte. Der Premeteo-Index hatte einen Wert von +31. Die starke Erwärmung der Atmosphäre ließ den Luftdruck im Gegensatz zum Index fallen und dennoch entsprach die Antizyklonalität, die über ganz Mittel- und Osteuropa herrschte, dem stark positiven Premeteo-Index. In der Nacht vom 27. zum 28. gab es lokal schwache Gewitter, die sich schnell auflösten und am 28. erreichten die Temperaturen erneut sehr hohe Werte. Die Kaltfront von Tief Kitty über Großbritannien lag in 12 UTC noch westlich unserer Region. Erst am Spätnachmittag zog von Westen Bewölkung auf. Mit dem Durchzug der kalten Luftmassengrenze kam es zu einem deutlichen Luftdruckanstieg, auch zu vermehrter Bewölkung, aber die Atmosphäre stabilisierte sich am Boden, während die Region auf 500 hpa in den Bereich eines Trogs kam. Hoch Harald über dem Atlantik dehnte im Laufe des 29. seinen Einfluss bis nach Südwestdeutschland aus. Entgegen dem Premeteo-Index verstärkte sich nun die antizyklonale Lage. Auffallend war eine starke Abkühlung und es kam

mit der Konjunktion von Sonne und Orcus zu einer ganz ähnlichen Fehlprognose, wie sie auch am 11. August innerhalb der Hochdruckphase 2 mit der Konjunktion von Venus und Orcus stattgefunden hatte! Auch in diesem Fall war die Strömung auf 500 hpa flach zyklonal. In der Bodenatmosphäre fand durch die Sonne-Orcus-Konjunktion, die einen H-Impuls trägt, keine Auslösung von Orcus 45° Haumea T^*-11 statt. Es zeigte sich schon mehrfach, dass die Sonne als Zentralgestirn keine sekundären Aktivierungen auslöst und das muss in zukünftigen Prognosen nun konsequent beachtet werden. Da gemäß den Prognoseregeln Orcus nicht zugleich im Index 1 an einem H-Impuls und im Index 2 an einem T-Impuls teilnehmen darf, hätte die Symmetrie Venus 22° Orcus Haumea nicht angerechnet werden dürfen. Dagegen war es am 30. und 31. versäumt worden, im Index 3 Jupiter 90° Quaoar H^*+6 einzutragen, das durch die Konjunktion von Quaoar mit dem Galaktischen Zentrum aktiviert wurde. Der Premeteo-Index hätte eigentlich am 30. den Wert +9 und am 31. den Wert -5 gehabt (siehe Tabellen). So mussten leider beide Tage als Fehlprognosen abgelegt werden. Der Premeteo-Index summierte über die 10-tägige Hochdruckphase auf +135.

SW-D befand sich an 25 Tagen im Einflussbereich antizyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +239. Dies entsprach einer Indexzahl von +9,19 pro Tag.

An 5 Tagen befand sich SW-D im Einflussbereich zyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab -37. Dies entsprach einer Indexzahl von -7,4 pro Tag.

Die Prognose durch die Premeteo-Wettersymbole war an 3 Tagen falsch (am 10., 30., 31.), an 12 Tagen richtig und an 16 Tagen tendenziell richtig.

Tabellen



03.09.2016

August 2016



Prognose für SW-Deutschland

Der August 2016 ist wie die vorangegangenen Monate durchgehend geprägt durch die Konjunktionen Uranus 0° Eris (seit 13.5.2016) und Quaoar 0° GaZ (seit 12.7.2013). Ab dem 5. tritt auch Makemake wieder in Konjunktion mit dem GSZ. Dadurch kommt dem Index 3 eine größere Gewichtung im Premeteo-Index zu. Sedna 150° GaZ ? wird dort als unbekannter Aspekt permanent ausgelöst. Ab dem 27. wird auch Orcus 135° Eris ? als unbekannter Aspekt ausgelöst. Am 30. und 31. verdichten sich die Positionen von Merkur, Venus, Jupiter und Makemake um das Supergalaktische Zentrum GSZ!

01.08.2016

Langsamläufer-Impulse	H*	T*, H*		2H*		H*		H*	T*	
Schnellläufer-Impulse	2H, T		T	2T, Tf	2T	4H		T	H, T	
Temperaturimpulse	W					K	K	W	W	
Premeteo-Index +zyklonal, -antizyklonal (Index 1+2+3)	16	7	1	-29	-7	13	19	2	7	
Pre.IX (ALTERNATIV)	9									
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	4	0	5	-12	8	8	9	-3	2	
Index 1 (ALTERNATIV)										
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Ves 120 Pal Jun (20) H* A* +7 Orc 40p Nep Pal (21) ? H* ?		Pal 50p Ven Orc (10) H H* +7? Pal 40p Ven Mer (22) H H +7?	Mer 50p Nep Pal (06) A H +7?		Ura 135 Sat Mer (01) A* A H --	Sat 36 Plu Jun (03) H* --		Ven 59 Jun Ves (01) H W A A* +7 Ven 50p Nep Pal (10) AW H +7? Mer 9 Ven Jup (15) A W T -7? Nep 40p Orc Mer (21) A?(31.5) A ?	
Index 2 (12 -12 UTC)	14	7	0	0	0	0	0	0	7	
Index 2 ALTERNATIV	7									
ausgelöste LL-Aspekte	Ven 120 Eri T-2 Sed 150 GaZ ?	Sed 150 GaZ ?	Sed 150 GaZ ? Mars 144 Ura T -4	Orc 45 Hau T-11 Sed 150 GaZ ? Ven 120 Qua T-2 Mars 144 Ura T -4	Mer 135 Eri T-1 Pal 150 GSZ H5 Orc 45 Hau T-11 Sed 150 GaZ ? Mars 144 Ura T -4 Son 135 Qua Tt -9 Pal 150 Mak H +5	Mer 135 Eri T-1 Pal 150 GSZ H5 Sed 150 GaZ ? Mars 144 Ura T -4 Pal 150 Mak H +5	Pal 150 GSZ H5 Pal 150 Mak H +5 Sed 150 GaZ ?	Sed 150 GaZ ? Pal 150 Mak H +5	Sed 150 GaZ ? Pal 150 Mak H +5	Mer 45 Var T-1 Sed 150 GaZ ? Pal 150 Mak H +5
Index 3 (Summe)	-2	0	-4	-17	-15	5	10	5	5	
Index 3 ALTERNATIV										
Symbol-Prognose	2	3	3	5	3	2	2	3	3	
Symbol-Prognose altern.	3	3	3	5	3	2	2	3	3	
Wochentag	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	
Datum	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
reale Wetterlage	H1: 2H*, 2H - T*, 2T / +24			T1: Tt, 2T-2H* / -29	H2: H*, 2H*, H?*, 8H - 2T*, 7T / +75					
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1020,4	1018	1016,9	1013,4	1018,1	1026,6	1029,6	1022,6	1021,3	
mittl. Temp.(°C)	19,2	18,1	21,5	18,6	16,7	17,9	19,2	20,6	17,8	
Sonnenscheindauer (h)	12,4	0	6,3	3,2	3,3	10,8	13,7	10,4	2,9	
Niederschlag (Liter)	0,5	7,2 / 10	0	19,4 / 19	12,6 / 12	0	0	0,2	0,6	
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	Azor-H	H mit Kernen ü SW F und S-D	H ü Alpen	T mit Kernen ü S-Norw u Benel	H ü Biskaya, H ü SO-D	H ü Biskaya	H ü F	T ü Nm, Azor-H u H ü Österr	H ü O-Atl	H ü O-Atl
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	a	a	fl a	z	fl a	a	a-z	fl a	fl a	fl a
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	W z	W fl z	WNW fl a	SW z	SW z	NW fl a	N a	W a-z	SW z	W z
zutreffende Wettersymbole	2 r	5 hr	3-5 r	3-5 r	3-5 hr	2 r	2 r	2 hr	5 hr	3-5 f

Übertrag	04:09	08:21	04:27	00:59	01:15	01:41	00:22	11:04	04:04	13:32
Index 1: 0	VEN 120 URA	CER 60 VES	VEN 120 QUA	MAR 144 URA	SED 72 KN2	VEN 135 PLU	VEN 90 MAR	MAR 60 GSZ	JUP 150 ERI	PLU 45 PAL
Index 2: 14 / 7	LÖW 24°30'18"	STI 03°02'20"	LÖW 26°58'42"	SCH 00°29'47"	STI 26°06'56"	JUN 00°31'24"	JUN 01°41'04"	SCH 02°17'10"	JUN 23°36'20"	STE 15°25'54"
	WID 24°30'19"	KRE 03°02'20"	SCH 26°58'43"	WID 24°29'48"	FIS 14°06'56"	STE 15°31'24"	SCH 01°41'03"	WAA 02°17'10"	WID 23°36'20"	FIS 00°25'54"
	H W --	T* --	A	T-4	A*	A	A K	A	A*	T* --
	06:18	08:18	06:23	03:00	15:31	02:22	12:07	12:00	08:32	15:48
	MER 30 GSZ	VEN 90 SED	VES 120 JUN	PLU 72 JUN	MER 60 APO	SON 30 KN1	VEN 30 GSZ	SON 45 FY9	VEN 60 JUN	SON 144 CHI
	JUN 02°17'10"	LÖW 26°06'13"	KRE 03°24'35"	STE 15°33'53"	JUN 08°35'10"	LÖW 14°03'37"	JUN 02°17'10"	LÖW 16°21'43"	JUN 04°33'34"	LÖW 18°25'55"
	WAA 02°17'11"	STI 26°06'14"	SKO 03°24'35"	SKO 03°33'53"	SKO 08°35'10"	JUN 14°03'37"	WAA 02°17'10"	WAA 01°21'42"	SKO 04°33'34"	FIS 24°25'54"
	A	A	A*	H* +5	T-1	H K +3	A	T-3	A	A
	07:04	14:08	08:04	05:05	16:03	02:59	14:13	18:00	11:08	20:54
	PAL 120 VES	VEN 72 APO	SON 150 NEP	MAR 45 PLU	MER 135 ERI	MAR 60 FY9	SON 150 PLU	VES 72 ERI	SON 45 GSZ	URA 72 VES
	FIS 02°36'45"	LÖW 26°14'43"	FIS 11°24'50"	SCH 00°33'46"	JUN 08°36'60"	SCH 01°19'16"	LÖW 15°29'30"	KRE 05°36'25"	LÖW 17°17'10"	WID 24°26'56"
	KRE 02°36'45"	SKO 08°14'43"	FIS 11°24'50"	STE 15°33'46"	WID 23°37'01"	WAA 01°19'16"	STE 15°29'30"	WID 23°36'25"	WAA 02°17'10"	KRE 06°26'55"
	H* +5	A	A	A	T T -2	A	A	A*	A*	A
	08:31	18:10	17:00	07:49		07:23	16:26	20:35	16:43	21:42
	VEN 150 CHI	PAL 150 GSZ	VEN 120 QUA	MER 45 EL6	MER 135 URA	MER 180 NEP	VEN 120 CER	MER 0 KNT	VEN 60 VES	
	LÖW 24°43'43"	FIS 02°17'11"	LÖW 27°37'16"	JUN 06°44'59"	JUN 09°29'06"	JUN 11°18'44"	JUN 03°56'53"	JUN 13°52'10"	JUN 06°27'42"	
	FIS 24°43'44"	WAA 02°17'11"	SCH 27°37'17"	WAA 21°44'58"	WID 24°29'06"	FIS 11°18'43"	STI 03°56'52"	JUN 13°52'11"	KRE 06°27'43"	
		H* +5	T-2	T-2	A	A	A W	A	A	
	10:57	22:13	12:33		09:57	17:40		21:44	23:26	
	MER 180 PAL	SON 135 GaZ	MER 0 ORC	MAR 90 PAL	SAT 144 CER	SCH 01°26'20"	SCH 09°48'19"	URA 30 CHI	MER 120 PLU	
	JUN 02°34'36"	LÖW 11°58'43"	JUN 07°01'38"	SCH 01°26'20"	SCH 09°48'19"	FIS 01°26'20"	STI 03°48'20"	WID 24°27'28"	JUN 15°25'25"	
	FIS 02°34'36"	SCH 26°58'43"	JUN 07°01'40"	FIS 01°26'20"	STI 03°48'20"	H +4	A*	FIS 24°27'28"	STE 15°25'25"	
	H +2	A	A	A	A			H* (11/4) +8	A	
	13:11		14:03		13:19			23:58		
	MER 60 VES		SON 135 QUA	MER 90 SAT	MER 90 SAT			MER 45 VAR		
	JUN 02°42'57"		LÖW 12°36'37"	JUN 09°49'03"	JUN 09°49'03"			JUN 14°14'29"		
	KRE 02°42'57"		SCH 27°36'37"	SCH 09°49'03"	SCH 09°49'03"			KRE 29°14'29"		
	A		Tt -9	H +1	H +1			T -1		
	13:39		22:15		17:28					
	SON 72 EL6		VEN 30 VAR	VEN 30 FY9	VEN 30 FY9					
	LÖW 09°43'18"		LÖW 29°07'07"	JUN 01°19'53"	JUN 01°19'53"					
	WAA 21°43'18"		KRE 29°07'08"	WAA 01°19'53"	WAA 01°19'53"					
	A		A	A	A					
	13:40		23:15		18:01					
	SON 135 CHI		VAR 45 KN1	VEN 180 PAL	VEN 180 PAL					
	LÖW 09°43'21"		KRE 29°07'12"	JUN 01°21'34"	JUN 01°21'34"					
	FIS 24°43'21"		JUN 14°07'12"	FIS 01°21'33"	FIS 01°21'33"					
	T-3		H* (10/5) +11	H +4	H +4					
	16:45			20:35						
	MER 120 CER			PAL 150 FY9	PAL 150 FY9					
	JUN 02°56'16"			FIS 01°20'01"	FIS 01°20'01"					
	STI 02°56'15"			H* +5	H* +5					
	A									
	17:48									
	MAR 144 ERI									
	SKO 29°37'37"									
	WID 23°37'37"									
	A									
	17:51									
	SON 120 SAT									
	LÖW 09°53'21"									
	SCH 09°53'20"									
	A									
	20:19									
	MER 60 JUN									
	JUN 03°09'32"									
	SKO 03°09'32"									
	A									

August 2016



Prognose für SW-Deutschland

Der August 2016 ist wie die vorangegangenen Monate durchgehend geprägt durch die Konjunktionen Uranus 0° Eris (seit 13.5.2016) und Quaoar 0° GaZ (seit 12.7.2013). Ab dem 5. tritt auch Makemake wieder in Konjunktion mit dem GSZ. Dadurch kommt dem Index 3 eine größere Gewichtung im Premeteo-Index zu. Sedna 150° GaZ ?? wird dort als unbekannter Aspekt permanent ausgelöst. Ab dem 27. wird auch Orcus 135° Eris ?? als unbekannter Aspekt ausgelöst. Am 30. und 31. verdichten sich die Positionen von Merkur, Venus, Jupiter und Makemake um das Supergalaktische Zentrum GSZ!

Langsamläufer-Impulse		H1*	H2*	T*					T*	
Schnellläufer-Impulse	T	H	2H, T	T	H	H, T	2H, T	2T, H	2H, T	2T, H
Temperaturimpulse			K?, W	W		W, K	K	K		W
Premeteo-Index - zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	-8	-5	32	4	-4	-2	2	3	-3	1
Pre.IX (ALTERNATIV)										
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	-2	0	22	3	-4	1	3	3	-4	2
Index 1(ALTERNATIV)										
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Mer 8 Jup Orc (02) T A 7? Jup 8 GSZ Mer (05) A* T -7? Chi 8op GSZ Mer (21) T?(1/5) A -7?	Jup 7 Mak Mer (08) H* T ? Pal 9op Son Ven (23) H H +7?	Ura 135 Ven Sat (01) H A* H W +7	Pal 8op Son Orc (04) H H* +7?			Nep 4op Ven Orc (17) AW A ?(2/1.5) Hau 45 Mar Orc (19) H T* H?	Chi 1op Jup Mer (04) H?(14/8) A --- Chi 8op Ven GSZ (16) A T?(1/5) ---	Ven 9 Jup Orc (01) H W A +7? Nep 15op Son Jup (01) T K --- Chi 7op Ven Mak (05) A H?(4/2) ---	Mer 75 Sat Ven (17) T ---
Index 2 (12 - 12 UTC)	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0
Index 2 ALTERNATIV										
ausgelöste LL-Aspekte	Ves 60 Orc H5 Orc 45 Hau T-11 Sed 150 GaZ ??	Mer 144 Eri H1 Ves 60 Orc H5 Orc 45 Hau T-11 Sed 150 GaZ ??	Mer 144 Eri H1 Sed 150 GaZ ?? Ven 135 Ura H +2	Sed 150 GaZ ?? Mer 144 T-1 Ven 135 Ura H +2	Sed 150 GaZ ??	Sed 150 GaZ ?? Son 120 Ura T -3	Ven 45 Var H2 Sed 150 GaZ ?? Son 120 Ura T -3	Sed 150 GaZ ??	Sed 150 GaZ ?? Mer 150 Ura H +1	Ven 144 Eri T-2 Sed 150 GaZ ?? Mer 150 Ura H +1
Index 3 (Summe)	-6	-5	3	1	0	-3	-1	0	1	-1
Index 3 ALTERNATIV										
Symbol-Prognose	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3
Wochentag	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Datum	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
reale Wetterlage					T2: T - 2H / -6		H3: 3H - 2T / +5		T3: T*, 3T - 3H / -2	
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1026,2	1025,9	1024,9	1022,7	1021	1017,5	1013	1009,9	1011,3	1013
mittl. Temp.(°C)	14,7	19	20,9	21,7	21,1	20,5	18,7	19	20	17,1
Sonnenscheindauer (h)	10,9	5,1	13,4	10,9	13,1	13,1	2,9	2,9	4,6	1
Niederschlag (Liter)	01 / 2	0	0	0	0	0	0	0,4 / 2	0	7,3 / 14
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	H ü O-Atl	H mit Kernen ü Bisk u. Alpen, T bei Isl	H ü O-Alpen	H ü SW-Irland	H ü Nsee	kl fl T ü Bisk, H ü Nsee	H ü N-Skand	fl H-Zone zw. kl T-Zelle ü Bisk u T ü Osee	T ü Osee, T sw Irland	T ü Irland
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	a	a-z	a-z	a-z	fl z	a-z	fl a	fl a	fl a	fl z
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	W z	NW a-z	NW a	W fl a	W a-z	NW fl z	NW fl z	NW a-z	NW a-z	WSW fl a
zutreffende Wettersymbole	2-3 r	5 hr	2 r	2 hr	2 hr	2 hr	2-5 r	3-5 hr	3-5 hr	5 hr

VEN 45 EL6 JUN 06*49'46" WAA 21*49'45" T-2	CHI 135 APO FIS 24*21'45" SKO 09*21'45" A*(13/7)	JUP 180 CHI JUN 24*20'55" FIS 24*20'55" H?(14/8) +6	SON 60 EL6 LÖW 21*52'09" WAA 21*52'09" T-3	MER 72 VES JUN 20*10'28" KRE 08*10'28" H+1	SON 120 ERI LÖW 23*34'39" WID 23*34'40" A	MER 30 EL6 JUN 21*54'30" WAA 21*54'30" A	VEN 120 PLU JUN 15*17'32" STE 15*17'30" T K -2	SAT 150 VES SCH 09*48'32" KRE 09*48'32" T* -5	SON 120 QUA LÖW 27*27'01" SCH 27*27'01" A
VEN 0 ORC JUN 07*11'00" JUN 07*10'59" A	VEN 135 ERI JUN 08*35'32" WID 23*35'33" A	VEN 135 URA JUN 09*25'22" WID 24*25'22" H+2	MER 135 CER JUN 19*35'17" STI 04*35'16" AW	SON 45 VES LÖW 23*23'55" KRE 08*23'55" A	MER 45 JUN JUN 20*56'45" SKO 06*56'45" H+1	MAR 30 JUN SCH 06*10'36" SKO 06*10'36" H+4	MAR 45 EL6 SCH 06*55'56" WAA 21*55'56" H+8	MER 180 CHI JUN 24*06'07" FIS 24*06'07" A	MAR 72 JUP SCH 07*50'06" JUN 25*50'06" T---
	VES 60 ORC KRE 07*12'47" JUN 07*12'47" H? +10	VEN 60 APO JUN 09*26'33" SKO 09*26'32" A K?	VEN 180 NEP JUN 11*08'15" FIS 11*08'15" AW	SAT 30 APO SCH 09*47'12" SKO 09*47'12" A*	VEN 45 VAR JUN 14*24'51" KRE 29*24'52" H+2	SON 90 SED LÖW 26*09'22" STI 26*09'21" T-3	MAR 90 ORC SCH 07*22'07" JUN 07*22'08" H+4	SON 180 PAL LÖW 27*54'12" WAS 27*54'11" H+3	
MER 144 ERI JUN 17*35'31" WID 23*35'29" H+1	JUP 150 URA JUN 24*25'19" WID 24*25'19" A*	PAL 150 VAR WAS 29*21'21" KRE 29*21'21" T* -5		SON 72 JUN LÖW 24*03'07" SKO 06*03'07" A	VEN 30 JUP LÖW 25*18'03" JUN 25*18'02" T K -3	MER 150 ERI JUN 23*33'52" WID 23*33'51" A	SON 120 GaZ LÖW 26*58'40" SCH 26*58'40" A	VEN 144 URA JUN 18*19'07" WID 24*19'07" A	
	MAR 150 CER SCH 04*27'46" STI 04*27'45" A	MER 144 URA JUN 18*25'10" WID 24*25'10" T-1		VEN 0 KNI JUN 13*30'08" JUN 13*30'07" A W		MER 150 URA JUN 24*19'54" WID 24*19'54" H+1	VEN 120 APO KRE 10*15'16" SKO 10*15'16" A*	SON 72 APO LÖW 28*17'13" SKO 10*17'13" T W -3	
		VEN 90 SAT JUN 09*46'45" SCH 09*46'46" H W +4		SON 120 URA LÖW 24*22'37" WID 24*22'37" T K -3					
		JUP 45 APO JUN 24*28'47" SKO 09*28'47" H? +6							
		SON 144 PLU LÖW 21*22'16" STE 15*22'15" A K?							

August 2016: Fehlprognosen

Datum	Vorzeichen Symbol	Analyse
5.	-7 3-5 hr	Hoch Daniel über Biskaya. Kaltluftvorstoß, flacher Index, auf 500 hpa zyklonal.
11.	-8 2-3 r	Hoch Egbert über dem Ostatlantik. Konstellation Venus 0° Orcus A, Venus 45° Haumea T und Orcus 45° Haumea T* zusammenhing. Im Bodenbereich blieb durch die starke Abkühlung die antizyklonale Strömung bei noch starker Wolkenbildung bestehen. Kaltluftvorstoß, flacher Index, auf 500 hpa zyklonal.
12.	-5 5 hr	Hoch Egbert mit Kernen über Biskaya und Alpen. Kaltluftvorstoß, flacher Index. Der zyklonale Einfluss durch Tief Finni bei Island war durch dichte Wolkenfelder deutlich präsent, doch verblieb das südliche Deutschland im Isobarenbereich von Hoch Eckbert.
20.	+1 5 hr	Tief Hildegund über Irland. Auf 500 hpa flach antizyklonal.
30.	-22 (+9) 2 f	Hoch Harald über Nordwestfrankreich. Auf 500 hpa flach zyklonal. Auffallend war eine starke Abkühlung und es kam mit der Konjunktion von Sonne und Orcus zu einer ganz ähnlichen Fehlprognose, wie sie auch am 11. September innerhalb der Hochdruckphase 2 mit der Konjunktion von Venus und Orcus stattgefunden hatte! Auch in diesem Fall blieb die Strömung auf 500 hpa flach zyklonal. In der Bodenatmosphäre fand durch die Sonne-Orcus-Konjunktion, die einen H-Impuls trägt, keine Auslösung von Orcus 45° Haumea T*-11 statt. Es zeigte sich schon mehrfach, dass die Sonne als Zentralgestirn keine sekundären Aktivierungen auslöst und das muss in zukünftigen Prognosen nun konsequent beachtet werden. Da gemäß den Prognoseregeln Orcus nicht im Index 1 an einem H-Impuls und im Index 2 zugleich an einem T-Impuls teilnehmen konnte, hätte die Symmetrie Venus 22° Orcus Haumea nicht angerechnet werden dürfen.
31.	-11 (-5) 2 f	Hoch Harald über Ostdeutschland. Es war am 30. und 31. versäumt worden, im Index 3 Jupiter 90° Quaoar einzutragen, das durch die Konjunktion von Quaoar mit dem Galaktischen Zentrum aktiviert wurde.